

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Trier

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Generalsanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke, Leistungen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke / Tragwerksplanung / Verkehrsanlagen / Besondere Leistungen / Bodengutachten / OSA

Beschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Generalsanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Trier.

Die im Jahr 1914 errichtete Brücke ist nach der Römerbrücke die zweitälteste Moselquerung

der Stadt und stellt als Verbindung zwischen dem östlichen Stadtgebiet sowie Trier-West und Pallien eine der wichtigsten innerstädtischen Verkehrsachsen dar. Die rund 315 m lange Brückenanlage besteht aus mehreren Teilbauwerken unterschiedlicher historischer

Bauweisen und Materialien, darunter massive Bogenkonstruktionen, Vorland- und Rampenbauwerke.

Aufgrund ihres Alters, der hohen Verkehrsbelastung sowie der festgestellten Schäden und Verschleißerscheinungen besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Insbesondere tragende und sicherheitsrelevante Bauteile, Lager, Übergangskonstruktionen, Geländer, Schutz- und Leiteinrichtungen sowie Teile der Entwässerung müssen teilerneuert oder ertüchtigt werden. Zusätzliche Anforderungen ergeben sich aus den

Umwelteinwirkungen,

der Lage über der Bundeswasserstraße Mosel, der unterführten Bahnstrecke Trier-West sowie den Vorgaben des Denkmalschutzes.

Ziel der Generalsanierung ist die nachhaltige Verbesserung des Bauwerkszustands sowie die langfristige Sicherstellung der Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit

der Brücke. Neben der konstruktiven Ertüchtigung und der Erneuerung wesentlicher Bauteile

sollen auch die Verkehrsflächen modernisiert und die Bedingungen für den Rad- und

Fußverkehr verbessert werden. Darüber hinaus ist eine verkehrliche Optimierung des Knotenpunkts Martinsufer / Georg-Schmitt-Platz vorgesehen.

Im Rahmen des europaweiten Vergabeverfahrens werden sämtliche für die Entwicklung und Umsetzung des Sanierungskonzeptes erforderlichen Planungs- und Untersuchungsleistungen

vergeben. Hierzu zählen insbesondere Zustandsanalysen, Baugrund- und Materialuntersuchungen,

die Nachrechnung der Tragwerke, die Objekt- und Tragwerksplanung sowie Abstimmungen

mit Fachbehörden, Infrastrukturbetreibern und Fördermittelgebern.

Kennung des Verfahrens: 436ec570-34d4-4723-a59d-21224c2a071a

Interne Kennung: 1W/26

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322000 *Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000 *Dienstleistungen in der Tragwerksplanung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71332000 *Dienstleistungen im Bereich Geotechnik*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71420000 *Landschaftsgestaltung*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Kaiser Wilhelm Brücke Trier

Postleitzahl: 54292

NUTS-3-Code: *Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

v gv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV.
Als vorläufiger Nachweis der geforderten
Angaben dient der Nachweis der Präqualifikation, die Eigenerklärung im
Teilnahmeantrag
oder die einheitliche europäische Eigenerklärung.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Generalsanierung der Kaiser-Wilhelm-Brücke, Leistungen für die Objektplanung
Ingenieurbauwerke / Tragwerksplanung / Verkehrsanlagen / Besondere Leistungen /
Bodengutachten / OSA

Beschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Generalsanierung der Kaiser-Wilhelm-
Brücke in Trier.

Die im Jahr 1914 errichtete Brücke ist nach der Römerbrücke die zweitälteste
Moselquerung

der Stadt und stellt als Verbindung zwischen dem östlichen Stadtgebiet sowie Trier-West
und Pallien eine der wichtigsten innerstädtischen Verkehrsachsen dar. Die rund 315
m lange Brückenanlage besteht aus mehreren Teilbauwerken unterschiedlicher
historischer

Bauweisen und Materialien, darunter massive Bogenkonstruktionen, Vorland- und
Rampenbauwerke.

Aufgrund ihres Alters, der hohen Verkehrsbelastung sowie der festgestellten Schäden
und Verschleißerscheinungen besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Insbesondere
tragende und sicherheitsrelevante Bauteile, Lager, Übergangskonstruktionen, Geländer,
Schutz- und Leiteinrichtungen sowie Teile der Entwässerung müssen teilerneuert oder
ertüchtigt werden. Zusätzliche Anforderungen ergeben sich aus den
Umwelteinwirkungen,

der Lage über der Bundeswasserstraße Mosel, der unterführten Bahnstrecke Trier-West
sowie den Vorgaben des Denkmalschutzes.

Ziel der Generalsanierung ist die nachhaltige Verbesserung des Bauwerkszustands sowie
die langfristige Sicherstellung der Standsicherheit, Dauerhaftigkeit und
Verkehrssicherheit

der Brücke. Neben der konstruktiven Ertüchtigung und der Erneuerung wesentlicher
Bauteile

sollen auch die Verkehrsflächen modernisiert und die Bedingungen für den Rad- und
Fußverkehr verbessert werden. Darüber hinaus ist eine verkehrliche Optimierung des
Knotenpunkts Martinsufer / Georg-Schmitt-Platz vorgesehen.

Im Rahmen des europaweiten Vergabeverfahrens werden sämtliche für die Entwicklung
und Umsetzung des Sanierungskonzeptes erforderlichen Planungs- und
Untersuchungsleistungen

vergeben. Hierzu zählen insbesondere Zustandsanalysen, Baugrund- und Materialuntersuchungen, die Nachrechnung der Tragwerke, die Objekt- und Tragwerksplanung sowie Abstimmungen mit Fachbehörden, Infrastrukturbetreibern und Fördermittelgebern.

Interne Kennung: 7dbffb9f-d718-4e9b-a7a6-ae6e0b618346

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322000 *Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000 *Dienstleistungen in der Tragwerksplanung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71332000 *Dienstleistungen im Bereich Geotechnik*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71420000 *Landschaftsgestaltung*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Kaiser Wilhelm Brücke Trier

Postleitzahl: 54292

NUTS-3-Code: *Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für den Teilnahmeantrag*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: *ja*

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer Als vorläufiger Nachweis der geforderten Angaben dient der Nachweis der Präqualifikation, die Eigenerklärung im Teilnahmeantrag oder die einheitliche europäische Eigenerklärung

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 3 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 5 Mio. EUR;

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass der Bieter mindestens eine der folgenden Leistungen bereits erbracht hat:

- Objektplanung Verkehrsanlagen (mind. Lph 3 - 9) im Rahmen eines Straßenbauprojektes
- Objektplanung Ingenieurbauwerke -Brücken- (mind. Lph 3 - 9)
- Fachplanung Tragwerksplanung -Brücken- (mind. Lph 2 - 6)

Eigenerklärung, dass dem Bewerber aktuell:- min. 3 Ingenieure (gemäß VgV § 75) für die Objektplanung Verkehrsanlagen (Straße)- min. 4 Ingenieure (gemäß VgV § 75) für die Objektplanung Ingenieurbauwerke (Brücke)- min. 3 Ingenieure (gemäß VgV § 75) für die Tragwerksplanung (Brücke), zur Verfügung stehen bzw. per Eignungslleihe durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
Hinweis: Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Mitarbeiterzahl als Eignungsnachweis herangezogen werden sollen, ist

zwingend zusätzlich
die Eignungsleihe zu vereinbaren.

Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Bauüberwacher
Bahn (BÜB)

vorliegt;

MINDESTANFORDERUNGEN:- Mindestens ein Mitarbeiter mit der DB
Präqualifikation zur

Bauüberwachung.- Eine lückenlose DB-Präqualifikation wird bis Ende der
Tätigkeiten

benötigt.- Ein aktuell gültiger FIT wird benötigt.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, aus der die
durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des
Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei
Jahren ersichtlich ist.

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium: *Durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den
durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz

**Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten
Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen**

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektplanung Ingenieurbauwerke
(30 %): Vorlage einer Referenzliste geeigneter

Referenzen, über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in
Form einer Liste. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn
folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers Abschluss LPH 8 seit 01.01.2016

Vergleichbares Brückenprojekt: mindestens zweispurige Straßenbrücke

Objektplanung Ingenieurbauwerke: Honorarzone III oder höher

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2

Gewichtung pro Referenz: 15.00 %

Tragwerksplanung (10 %): Vorlage einer Referenzliste geeigneter
Referenzen,

über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer
Liste. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende

Mindestanforderungen erfüllt sind:

Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers Abschluss LPH 8 seit 01.01.2016

Vergleichbares Brückenprojekt: Einfache oder mehrfeldrige Bogenbrücke

Tragwerksplanung: Honorarzone II oder höher

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2

Gewichtung pro Referenz: 5.00 %

Objektplanung Verkehrsanlagen (10 %): Vorlage einer Referenzliste geeigneter

Referenzen, über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste. Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind:

Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers

Abschluss LPH 8 seit 01.01.2016

Vergleichbares Projekt: Verkehrsanlagenplanung beinhaltet mindestens zweispurige Straßenplanung auf einer Brücke

Vergleichbares Projekt: Verkehrsanlagenplanung beinhaltet mindestens einen Knotenpunkt in unmittelbarer Nähe zur Auffahrt auf das Brückenbauwerk

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2

Gewichtung pro Referenz: 5.00 %

Generalplanung (30 %): Vorlage einer Referenzliste geeigneter Referenzen, über

früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste.

Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende

Mindestanforderungen erfüllt sind:

Angabe Kontaktdaten des Auftraggebers Abschluss LPH 8 seit 01.01.2016

Vergleichbares Brückenprojekt: mindestens zweispurige Straßenbrücke

Mindestens jeweils 75% der Leistungen nach HOAI erbracht für die Disziplinen Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Verkehrsanlagen

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 2

Gewichtung pro Referenz: 15.00 %

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 80

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen

werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar auf Grundlage des Vertragsentwurfs (nach HOAI)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Bieterpräsentation 70.00 %

A1. Organisation des Projektteams 20.00 %

A2. Berufliche Qualifikation des Projektteams 15.00 %

A3. Erfahrung Projektteam 35.00 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/07/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/c21d9273-6988-47b2-882a-595d134acd0f>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/c21d9273-6988-47b2-882a-595d134acd0f>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/07/2026 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Unterlagen, Nachweise, die nachgefordert werden dürfen, werden unter Fristsetzung nachgefordert. Werden die Unterlagen, Nachweise, etc. nicht innerhalb der angegebenen Frist eingereicht, so wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: *nein*

Zahlungen werden elektronisch geleistet: *ja*

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag

oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6

GWB

durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer

Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB

bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtverwaltung Trier

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Trier

Identifikationsnummer: a3986a1e-f04a-4c29-9722-d22bec09d467

Postanschrift: Am Augustinerhof

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

NUTS-3-Code: Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Telefon: +49 6517184601

Internet-Adresse: <http://www.trier.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Identifikationsnummer: 2ef520ea-8b6d-41c7-82ab-2d9be8ace693

Abteilung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Trier

Identifikationsnummer: 36f8d8c8-f31c-4b41-81ef-1fd43d264e68

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Viehmarktplatz 20

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

NUTS-3-Code: *Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@trier.de

Telefon: +49 6517184601

Internet-Adresse: <http://www.trier.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 64d50626-1cf9-4e4d-abdd-bb4f5c5ef61b - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 14:07 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*